



Beschlussvorlage

Beratungsgegenstand:
Bundesprogramm Aller.Land; Antrag zur Teilnahme an der Umsetzungsphase 2025 bis 2030

Dezernat/Abteilung/Stabsstelle:	Datum:	Amtszeit 2024-2029 Vorlagen-Nr.:
Stabstelle Regionale Daseinsvorsorge	22.11.2024	BV/500/2024

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	Status: (öffentlich/nicht-öffentlich)
Kreisausschuss	18.11.2024	nicht öffentlich
Kreistag	09.12.2024	öffentlich

Sachverhalt und Rechtslage:

Das Förderprogramm Aller.Land bietet Menschen und Institutionen in ländlichen Regionen in ganz Deutschland die Gelegenheit, ihre lokalen Gemeinschaften durch beteiligungsorientierte Kulturvorhaben langfristig zu stärken, damit sie besser auf die Herausforderungen vor Ort reagieren können. Förderer und Programmpartner sind das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Bundeszentrale für politische Bildung und das Bundesministerium des Innern und für Heimat.

Ziel des Programms ist es, mit kulturellen, künstlerischen und kreativen Vorhaben das Zusammenleben in ländlichen Räumen zu fördern und durch Bürgerbeteiligung die Demokratie vor Ort zu stärken. Dabei stehen die Menschen vor Ort in den Dörfern im Zentrum. Sie sollen stärker selbst ins Handeln kommen und in ihrem Lebensumfeld selbst wirksam werden.

Im Bundesgebiet beteiligen sich in 2024/2025 insgesamt 96 ländliche Regionen an einer Entwicklungsphase, in der eine Gesamtkonzeption erarbeitet wird und erste Modellvorhaben umgesetzt werden. Im Saarland nimmt neben dem Landkreis Merzig-Wadern nur noch der Saarpfalz-Kreis an der Entwicklungsphase teil.

Diese 96 Regionen können einen Antrag zur Teilnahme an der Umsetzungsphase stellen. 30 der antragstellenden Regionen werden auf Empfehlung einer Jury für die Umsetzungsphase von 2025 bis 2030 ausgewählt. Pro Bundesland soll mindestens eine Region für die Umsetzungsphase ausgewählt werden.

Für die Umsetzungsphase werden den ausgewählten Regionen bis zu 300.000 Euro Fördermittel pro Jahr zur Verfügung gestellt. Die Regionen bringen dabei einen Eigenanteil von 10% ein. Das Ministerium für Bildung und Kultur und das Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz haben in Aussicht gestellt, diesen Eigenanteil zu übernehmen, so dass der Landkreis Merzig-Wadern eine 100% Förderung erhalten könnte.

Die Entwicklungsphase

Im Rahmen der Entwicklungsphase des Projektes von Mai bis November 2024 wurde von der Lenkungsgruppe, bestehend aus dem Kreiskulturzentrum Villa Fuchs, der Musikschule für den Landkreis Merzig-Wadern, dem Regionalmanagement der LEADER Region Land zum Leben Merzig-Wadern, der Stabsstelle Koordination, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Landkreises, dem Kreisjugendamt Merzig-Wadern (Sachgebiet Jugendarbeit und Streetwork) und der Stabsstelle Regionale Daseinsvorsorge des Landkreises mit Unterstützung durch den Prozessbegleiter Dr. Tim Becker das Konzept der Kultur-Labore Merzig-Wadern entwickelt. Bis November 2024 haben 5 Sitzungen der Lenkungsgruppe stattgefunden.

Die Konzeption bildet die Grundlage für eine mögliche Umsetzungsphase im Förderprogramm Aller.Land von 2025 bis 2030.

Die Idee der Kultur-Labore

Im Landkreis entsteht ein Netzwerk von Kultur-Laboren. Die Schlüssel zur kulturellen Beteiligung sind das Erlebarmachen, Ausprobieren, Mitmachen, Experimentieren in vielen künstlerischen Ausdrucksformen – unabhängig von spezifischen Kultur-Bereichen.

Ein Kultur-Labor ist dabei ein Beteiligungsformat, bei dem Menschen zusammenkommen, um gemeinsam kreative Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Das Kultur-Labor kann verschiedene Formen annehmen, z.B. Workshops, Ausstellungen oder Performances.

In einem Kultur-Labor können Teilnehmende Ideen austauschen, neue Techniken erlernen, voneinander lernen und gemeinsam innovative Kunstwerke schaffen. Ein Kultur-Labor kann dazu beitragen, die kulturelle Vielfalt zu stärken, den Austausch zwischen unterschiedlichen Gruppen zu fördern und die lokale Kulturszene zu beleben.

Neben professionellen Kulturschaffenden und freien Künstler sollen die ehrenamtlich tätigen Kulturakteure sowie Vereine und freie Gruppen aus der Region in der Konzeption und Umsetzung der Kultur-Labore beteiligt sein.

Die Erprobung

Für die Erprobung im Rahmen der Entwicklungsphase wurden von der Lenkungsgruppe zwei Kultur-Labore beschlossen, in denen verschiedene Experimente durchgeführt werden.

Für die Erprobung neuer Beteiligungsformen soll im Kultur-Labor „Jugend und Kultur“ die Zielgruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen erreicht werden. Auf der Grundlage von Ergebnissen vorangegangener Beteiligungen, Projekten des Kreisjugendamtes und weiterer freier Träger, wurde über die Instagram Accounts des Kreisjugendamtes eine Abstimmung zu schnell umsetzbaren kulturellen Angeboten durchgeführt. Zwei der ausgewählten Angebote werden noch im November umgesetzt: Workshop „Kreatives Schreiben“ in einem Wagon der Museumseisenbahn Losheim und Workshop „Tekkno Töpfern“ in den Räumen der Lichtspiele Wadern.

Das zweite Kultur-Labor „GEMeinsam“ widmet sich dem Thema der gesellschaftlichen Vereinsamung von Menschen und welchen Beitrag Kultur leisten kann, um Kommunikation zu beleben und neue Kontakte zu entwickeln.

Hier sind drei Experimente vorgesehen, die durch das Dreiland Theater in Perl-Wochern umgesetzt und ausgewertet werden. Das Dreiland Theater hat in den vergangenen Jahren bereits verschiedene Theaterbeteiligungsprojekte in Wochern durchgeführt.

„Kulturschatzkarte“ Merzig-Wadern

Parallel zu den Kultur-Laboren steht in der Entwicklungsphase die Schaffung von Transparenz über die existierenden ehrenamtlichen oder professionellen Kulturschaffenden, kleine und große Kultureinrichtungen, Vereine, Veranstaltungsorte und Infrastrukturen im Mittelpunkt.

Die Ergebnisse der Recherchen werden in einer „Kulturschatzkarte“ im Geoportal des Landkreises als eigenständiger Kartendienst bereitgestellt und sind schon jetzt abrufbar. Die „Kulturschatzkarte“ und die Verknüpfung bestehender Netze bilden die Grundlage für den Aufbau des vielschichtigen kulturellen Netzwerkes im Landkreis.

Bis zum Stichtag 16.12.2024 kann sich der Landkreis Merzig-Wadern für die Teilnahme an der Umsetzungsphase bewerben.

Finanzielle und personelle Auswirkungen:

Für die Umsetzungsphase muss der Landkreis folgende Personal- und Dienstleistungen bereitstellen:

- Freistellung bzw. befristete Neueinstellung einer 50% Vollzeitstelle für die inhaltliche Projektmitarbeit (Ersatzpersonalisierung bzw. Neueinstellung sind förderfähig).
- Erstellung der Verwendungsnachweise und deren Prüfung durch das Kreisrechnungsprüfungsamt.

Für die Umsetzungsphase soll darüber hinaus ein Projektbüro installiert werden. Das Projektbüro soll befristet für die Projektlaufzeit mit bis zu einer Vollzeitstelle beim Landkreis personalisiert werden. Die Personal- und Sachkosten werden über die Fördermittel finanziert.

Bei einem erfolgreichen Abschluss und positivem Zuwendungsbescheid kann der Landkreis ab Juli 2025 für 5 Jahre an einer Umsetzungsphase teilnehmen. Für diesen Förderzeitraum steht dem Landkreis dann ein Fördervolumen von max. 1.500.000 € zur Verfügung. Hier wurde Haushaltvorsorge getroffen.

Der Bund fördert das Umsetzungsprogramm mit 90%, das Land hat eine Übernahme der restlichen 10% angekündigt.

Die Mittel sind in den Sachkonten Aufwand 017/31100800/529200 (Sonstige Sach- und Dienstleistungen) und Ertrag 017/31100800/442001 (Kostenerstattung, Kostenumlagen vom Bund) sowie 017/31100800/414100 (Zuw. u. Zusch. f. lauf. Zwecke vom Land) eingestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt der Antragstellung für die Umsetzungsphase im Förderprogramm Aller.Land zu.

Beratungsergebnisse:

Kreisausschuss	18.11.2024
Beschluss: einstimmig Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, der Antragstellung für die Umsetzungsphase im Förderprogramm Aller.Land zuzustimmen.	